

Der Courier
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Kanada \$2.50
für Ausland \$3.50
Würos und Druckerei:
1835 Halifax Street, Regina.

Der Courier

Organ der deutsch sprechenden Canadianer

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Office and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

18. Jahrgang 8 Seiten Regina, Saskatchewan, Dienstag, den 2. Juni 1925 8 Seiten Nummer 30

Konservativer Führer, Dr. Anderson, beleidigt uns

Wichtig für alle Leser!

Sonderausgabe des „Courier“ für die Wahlergebnisse

Da wir in dieser Nummer noch nicht die Wahlergebnisse mitteilen können, werden wir die sonst übliche Beilage sofort nach der Wahl als Sonderausgabe erscheinen lassen und darin die Resultate des Wahltages mitteilen. In der Beilage wird auch die Fortsetzung des Romans enthalten sein.

Premier Dunning für Hudson's Bay-Bahn

Zusatz der Regierung zu „On-to-the-Bay Association“
Text des Briefes an General Patterson.

Ende April hat Premier Dunning an General H. B. Patterson, den Präsidenten der „On-to-the-Bay Association of Canada“ folgendes Schreiben gerichtet:
„Verehrter General Patterson!
Die Regierung von Saskatchewan hat das Schreiben mit großer Aufmerksamkeit gelesen und ist sehr dankbar für die wertvollen Informationen, die Sie in demselben mitteilen. Die Regierung ist sich sehr wohl bewusst, dass die Hudson's Bay-Bahn ein sehr wichtiges Projekt ist, und dass die Bevölkerung der Provinz Saskatchewan davon einen großen Nutzen ziehen wird. Die Regierung wird alles in ihrer Macht stehende tun, um die Realisierung dieses Projektes zu beschleunigen.“

Enthüllungen über geheime Sowjetpropaganda

Moskaus Zahlenkorrespondenz mit dem Ausland.

Paris, 29. Mai. — Eine Meldung einer deutschen Zeitung zufolge hat das Moskauer Generaldirektorat der Dritten Internationale der letzten Sowjetwoche 25.000 Dollar für die kommunistische Propaganda im französischen Meer und in der französischen Flotte überwiesen. Das Journal veröffentlicht ferner die Nachricht, daß es gelungen sei, verschiedene Geheimnisse der kommunistischen Propaganda aufzudecken. Demnach bestände die Korrespondenz Moskaus mit den einzelnen kommunistischen Zellen aus Zahlen. Auf Seite 743 des Chiffreheftes trage zum Beispiel Moskau die Nummer 51. Nachrichten würden durch geübte Agenten in die Hände der Zellen gelangen und diese über Berlin und Wien. Alle in den Ausland bezogenen Exemplare des Chiffreheftes liefen über ein Spezialbüro. So wäre im Januar dieses Jahres in Berlin ein Brief unter falschem Namen angekommen. Dieser Brief mußte natürlich das sein, was er auch war, eine Anordnung Moskaus wegen der Verhaftung von Chiffreheftbesitzern in London.

Millionenschaden für amerikanische Farmer

Frost vernichtet Weizen und Mais.

Chicago, 30. Mai. — Nach Schätzung von Fachleuten verlieren die Farmer im mittleren Westen durch Frostschaden infolge der Kälte der letzten Tage Millionen von Dollars. Nach Berichten aus allen Gegenden littten Früchte und Getreide schwer. Nach maßgebenden Schätzungen beträgt der Weizen- und Maischaden 25 bis 30 Prozent. In verschiedenen Teilen des reichen Weizenlandes wird eine vollständige Neupflanzung des Getreides nötig. In weiten Gebieten von Nebraska, Kansas, Iowa, Missouri, Illinois, Indiana, Oklahoma, Ohio, Minnesota und den Dakotas wird schwerer Frostschaden gemeldet.

Deutsche Canadianer

Eine Blütenlese aus seinem Buch über die „Neucanadier“

Stellt „Foreigners“ als schlechte Bürger, als ungebildete und gefesselte Leute hin.

Können wir eine Partei mit einem solchen Führer unterstützen?

Im Jahre 1918 schrieb Dr. J. Z. W. Anderson ein Buch mit dem Titel „Die Erziehung des Neucanadiers“. Das Buch soll angeblich darüber Aufschluß geben, wie man im besten Sinne die aus anderen Ländern nach Kanada kommenden, assimilierten oder besser gesagt zu assimilierenden Engländer machen kann. In dem Buch heißt es, daß die Assimilation ein sehr langsamer und mühsamer Prozeß ist, der viel Geduld und viel Energie erfordert. Die Regierung dieser Provinz hat die Aufgabe, die Assimilation zu beschleunigen. Die Regierung dieser Provinz hat die Aufgabe, die Assimilation zu beschleunigen. Die Regierung dieser Provinz hat die Aufgabe, die Assimilation zu beschleunigen.

Ueberall lebhaftes Interesse für die Wahl in Süd-Ontario

Stimmt für Herrn Anton Buck!

Er ist ein Mann des Volkes und ein Mann der Tat.

Der zweite Juni, der Tag, welcher für die Provinz Saskatchewan die allgemeinen Wahlen bringt, wird von allen Wählern mit großem Interesse verfolgt. Die Wahlen werden am 2. Juni stattfinden. Die Wähler werden sich für die Kandidaten entscheiden, die sie für die besten halten. Die Wahlen werden am 2. Juni stattfinden.



Anton Buck, Kandidat

Kandidaten der Dunning Regierung Herr Anton Buck, Kandidat für die Provinz Saskatchewan. Die Wahlen werden am 2. Juni stattfinden. Die Wähler werden sich für die Kandidaten entscheiden, die sie für die besten halten. Die Wahlen werden am 2. Juni stattfinden.

Französischer Rückzug in Marokko

Setzt schon Kriegsmüdigkeit ein?

Abd El Krim bereitet neuen Schlag vor.

Tetuan, Spanisch Marokko, 30. Mai. — Inverläßliche Nachrichten, die hier eintreffen, belagern, daß sich der Oberbefehlshaber Abdel Krim mit Abd El Krim wegen Einstellung der Offensive der Rifkämpfer in Unterhandlung zu treten. ... Die neue Linie der Franzosen wird, wie es zu erwarten ist, durch den Angriffen Stand halten und in wirksamer Weise die Straße nach Fez abdecken, selbst für den Fall, daß es Abd El Krim gelingt, seine feindlichen Streitkräfte zu vergrößern. Es würde ferner bekannt gemacht, daß die Befestigungen moderner Konstruktion zu Laouat und Bibane angelegt werden sollen, von wo aus die Franzosen Straßen beherrschen können, auf denen die Rifkämpfer sich bewegen können. ... Die französischen Truppen, welche

Canadischer Polarsforscher über Amundsen's Schicksal

Quebec, 29. Mai. — Kapitän J. G. Verrier, Verfasser der „Arctic“, sprach sein volles Vertrauen in die Fähigkeit Amundsen's aus, sich über die Schicksale der Expedition zu informieren.

Keine Fürsorge der Regierung für Einwanderer

Minister Robb verweist auf Farmarbeit.

Ottawa, 29. Mai. — Der Minister für Einwanderung, J. A. Robb, erklärte, daß die Regierung keine Fürsorge für Einwanderer zu übernehmen hat. Die Einwanderer müssen sich selbst um ihre Unterhaltung kümmern. Die Regierung hat keine Verantwortung für die Einwanderer. Die Einwanderer müssen sich selbst um ihre Unterhaltung kümmern.